



Das Europäische Jahr der Jugend 2022

In der Europäischen Union (EU) leben rund 47 Millionen Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 24 Jahren. In dieser Lebensphase geht es für junge Menschen darum, selbstständig zu werden, sich zu qualifizieren und einen Platz in der Gesellschaft zu finden. Die Corona-Pandemie hat vieles verhindert und Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt - auch weil junge Menschen aus Rücksicht auf andere auf vieles verzichtet haben.

Vor diesem Hintergrund hat EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen das Jahr 2022 zum Europäischen Jahr der Jugend ausgerufen. Das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union unterstützten diese Initiative und verabschiedeten im Dezember 2021 den entsprechenden [Beschluss](#).

Was sind Europäische Jahre?

[Europäische Jahre](#) gibt es in der Europäischen Union seit rund 40 Jahren. Sie sind jeweils einem bestimmten Thema gewidmet und sollen in den Mitgliedstaaten und auf europäischer Ebene für bestimmte Themen sensibilisieren, Diskussionen anstoßen und zum Umdenken anhalten.

Was sind die Ziele des Europäischen Jahres der Jugend?

- 1. Neue Chancen im digitalen und ökologischen Bereich:** Die Generation, die unter der Corona-Pandemie am meisten gelitten hat, soll besonders gewürdigt und unterstützt werden. Zudem sollen dieser Generation besonders in den Bereichen des ökologischen und digitalen Wandels neue Perspektiven und Chancen angeboten werden.
- 2. Partizipation und Engagement fördern:** Alle jungen Menschen sollen ermutigt werden, sich im weitesten Sinne politisch zu betätigen und gesellschaftlich zu engagieren – vor allem junge Menschen mit geringeren Chancen, aus benachteiligten Verhältnissen, ländlichen oder abgelegenen Gebieten oder aus schutzbedürftigen Gruppen. Insbesondere sollen die Meinungen und Ideen junger Menschen stärker in politische Entscheidungen einbezogen werden (unter anderem bei der [Konferenz zur Zukunft Europas](#) und im [EU-Jugenddialog](#)).
- 3. Möglichkeiten durch EU-Programme und -Projekte:** In Verbindung mit der Umsetzung des EU-Aufbauplans „[Next Generation EU](#)“ sollen Arbeitsplätze sowie Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen werden. Junge Menschen sollen zudem besser über die Möglichkeiten zur persönlichen, sozialen und beruflichen Weiterentwicklung informiert werden.
- 4. Einbeziehen der Jugendperspektive in alle Politikbereiche:** Jugendpolitik soll in allen relevanten Politikbereichen der Europäischen Union im Einklang mit der EU-Jugendstrategie 2019-2027 durchgängig berücksichtigt werden.

Wie wird das Europäische Jahr der Jugend umgesetzt?

Die EU, ihre Mitgliedstaaten sowie die regionalen und lokalen Ebenen sind aufgerufen, gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren der Zivilgesellschaft und jungen Menschen Aktivitäten unter dem Dach des Europäischen Jahres der Jugend zu organisieren. Die Umsetzung erfolgt weitgehend dezentral. Die Möglichkeiten sind vielfältig: Sowohl Veranstaltungen wie Seminare, Festivals oder Konferenzen, als auch Debatten und Dialogveranstaltungen, politische Vorhaben, Sonderprogramme, Informationskampagnen, Forschungsarbeiten, Publikationen und viele weitere Formate sind möglich.

Die Europäische Kommission koordiniert die Aktivitäten auf europäischer Ebene. Sie arbeitet dabei mit den anderen EU-Institutionen, den Mitgliedstaaten, regionalen und lokalen Behörden, Jugendverbänden und jungen Menschen zusammen.

Jeder Mitgliedstaat hat eine nationale Koordinierung eingerichtet. In Deutschland wurde die Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend im Bundesjugendministerium, Bettina Bundszus, zur nationalen Koordinatorin ernannt.

Mitmach-Kampagne „Dein Europa - Dein Jahr!“

Auf nationaler Ebene bildet die Mitmach-Kampagne „Dein Europa - Dein Jahr!“ ein zentrales Umsetzelement. Beginnend mit dem Schuman-Tag am 9. Mai sollen bis zum Internationalen Tag der Jugend am 12. August überall in Deutschland kurze Gesprächsformate von jungen Menschen mit Verantwortlichen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft z. B. in der Schulklasse, im Jugendzentrum oder auf dem Marktplatz stattfinden.

Ziel der Kampagne ist es, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, was junge Menschen bewegt und welche Meinungen und Ansichten sie zu verschiedenen Themen haben. Die vielfältigen und kreativen Formate, die junge Menschen und Jugendgruppen in den nächsten Monaten initiieren werden, werden einen Beitrag dazu leisten, den Ideen der jungen Menschen Sichtbarkeit in diesem Jahr zu verleihen. Mit den unterschiedlichen Themen werden junge Menschen dabei selbst ihre Agenda für das Europäische Jahr der Jugend setzen und zeigen, was ihnen wichtig ist.

Ein Manual für die Durchführung einer Veranstaltung ist im Servicebereich der nationalen Website (<https://ejj2022.de/servicebereich>) verfügbar. Im Servicebereich können ebenfalls sowohl digitale als auch physische Materialien für die Kampagne heruntergeladen bzw. bestellt werden. Einzige Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung auf der Veranstaltungskarte der offiziellen EU-Website (s. u.) registriert und die Kommunikation über die Treffen mit der Kommunikation der Kampagne verbunden wird.

Über die Hashtags #DeinEuropa und #EJJ2022 werden die Aktivitäten auf einer „Social Wall“ auf der nationalen Website zum Europäischen Jahr der Jugend (s.u.) gesammelt.

Weitere Informationen:

- Offizielle EU-Website https://europa.eu/youth/year-of-youth_de
- Nationale Website: <https://ejj2022.de>

Veranstaltungskarte

Die Karte bietet einen Überblick über Aktivitäten zum Europäischen Jahr der Jugend in ganz Europa. Sie zeigt damit Beteiligungsmöglichkeiten auf und gibt Anregungen für eigene Projekte und Aktionen.

Alle Interessierten, die ihre Aktivitäten in den Rahmen des Aktionsjahres stellen möchten, können diese auf der [EU-Website zum Europäischen Jahr der Jugend](#) eintragen (Link zur: [Handreichung zum Eintragen von Terminen](#)). Angesprochen sind unter anderem Jugendgruppen, Jugendverbände und weitere Träger der Kinder- und Jugendhilfe, sonstige zivilgesellschaftliche Organisationen sowie Behörden und staatliche Einrichtungen auf Kommunal-, Landes-, Bundes- und Europaebene. Nach einer kurzen Prüfung erscheinen die Einträge dann auf einer interaktiven Karte.

Auf der EU-Website können zudem das [Logo und weitere Kommunikationsmaterialien](#) heruntergeladen werden.